

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung der IZN-Statistik mit Sibank-PLUS 2014

Das Erstellen der Austauschdateien unter SibankPLUS 2014 :

Der Datenaustausch zur Februar- und Septemberstatistik funktioniert genauso problemlos wie schon unter *Sibank für Windows* und wird natürlich auch mit SibankPLUS 2014 zu 100% korrekt bedient!

Voraussetzung ist allerdings, dass die Schülerdaten auch gewissenhaft gepflegt und gewartet werden. Kein Programm kann ohne entsprechende Einträge von allein erkennen, welche Schülerin bzw. welcher Schüler mit welcher Konfession an welchem Religionsunterricht teilnimmt.

Solche und ähnliche Daten müssen vom Anwender sorgfältig beobachtet und gegebenenfalls von Halbjahr zu Halbjahr korrigiert werden.

Da seit September 2007 die Datensatzstruktur der Austauschdatei KLIMP.TXT seitens des IZN Hannover um bisher nicht abgefragte Informationen erweitert wurde, muss natürlich auch die Auswertung dieser Veränderung Rechnung tragen. In SibankPLUS 2014 sind diese Erweiterungen bereits vollständig integriert.

Besonders kritisch ist dabei immer wieder die Zuordnung der *Herkunft* eines Schülers zu Beginn des Schuljahres, also zur Septemberstatistik.

SibankPLUS 2014 bietet zwei Möglichkeiten an, diesen Herkunftsschlüssel automatisch durch das Programm zuzuordnen:

1. Bei einer Fortschreibung mit SibankPLUS 2014 wird der Herkunftsschlüssel vom Programm direkt in das Datenfeld eingetragen, Wiederholer und Übergänger dabei automatisch berücksichtigt und mit ihrem richtigen Schlüssel zugeordnet.
2. Wurde die Fortschreibung noch mit einem andern Programm (z.B. Sibank für Windows) durchgeführt, so stehen nach dem Datenimport möglicherweise noch alte Herkunftsbezeichnungen in dem Datenfeld *Herkunft*. Diese können vor der Erstellung der Septemberstatistik automatisch durch SibankPLUS 2014 korrigiert und richtiggestellt werden. Eine manuelle Nacharbeitung ist nicht mehr nötig!

Wählen Sie im Hauptmenü in der Menüleiste den Punkt *Statistiken* an. Sie erhalten dann ein Auswahlmeneü. Hier können Sie zwischen *Statistiktermine*, *Statistikdateien ausgeben*, *Lehrer-Datei einlesen*, *Schulbogen* und *Freie Statistiken* wählen.



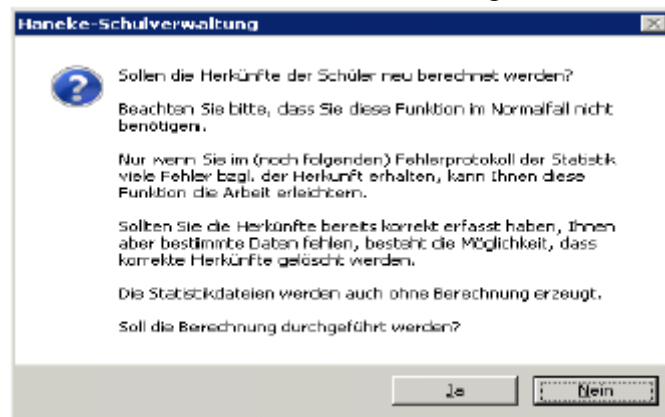
Die beiden wichtigsten Menüpunkte sind *Statistikdateien ausgeben* sowie der *Schulbogen* (im SekI-Bereich). Sich durch vorgegebene Zeiten daran erinnern zu lassen, wann die Statistik zu rechnen ist, erübrigt sich in Niedersachsen, da diese Termine streng festgelegt sind und in der Regel auch nicht vergessen werden (Zusendung der CD für IZN-Stabil sowie des Zugangsschlüssels). Die *Freie Statistik* ist nicht direkt an den Datenaustausch mit IZN-Stabil gekoppelt und kann hier erst einmal vernachlässigt werden.

Der Menüpunkt *Statistikdateien ausgeben* erzeugt die Dateien KLIMP.TXT sowie RLIMP.TXT. Letztere ist für IZN-Stabil nicht so wesentlich, da diese Informationen besser direkt in die Soll-Ermittlung von IZN-Stabil manuell eingetragen werden. Hierbei geht es um Teilnahme am Religionsunterricht mit entsprechender Gruppenbildung und Stundenzahl.

Die Teilnehmerdaten werden ohnehin bereits mit der KLIMP.TXT exportiert. In dieser Datei sind alle wesentlichen Klassenmerkmale, wie z.B. Staatsangehörigkeit, Konfessionen, Herkunftsschlüssel, Herkunftssprachen, Abgänger und Zugänger, Männlein und Weiblein sowie deren Empfehlungen, etc. enthalten, also alle Informationen, die für die Erstellung des Klassenbogens unerlässlich sind. SibankPLUS 2014 erledigt diese Aufgabe mit einer bemerkenswerten Präzision!

Der Unterschied zwischen Februar- und Septemberstatistik besteht darin, dass im Februar keine Kontrolle der Herkünfte erfolgt, da diese nicht abgefragt werden.

Bei der Septemberstatistik hat der Anwender die Möglichkeit, zwischen der *Kontrolle vor der Erstellung der KLIMP.TXT* oder deren Unterbindung zu wählen.



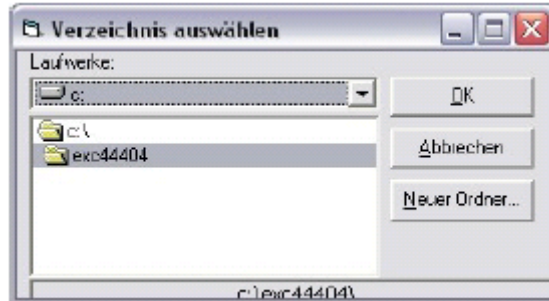
Im Normalfall sollten Sie hier mit *Nein* antworten. Nur wenn Sie im folgenden Fehlerprotokoll viele Fehler bzgl. der Herkunft erhalten, kann Ihnen diese Funktion Arbeit abnehmen.

Die Berechnung benötigt natürlich verschiedene Datenfelder des Schülers (z.B. letzte Klassenstufe). Sollten diese Felder nicht gefüllt sein, kann das Programm keine Herkunft berechnen und entfernt bereits bestehende Einträge.

Danach werden die Dateien KLIMP.TXT (und auch RLIMP.TXT) auf den Datenträger geschrieben. Mit der Einführung von IZN-Stabil ist für den Datenaustausch des Statistikprogrammes mit Fremdprogrammen ein eigener Ordner eingerichtet worden (wird von IZN-Stabil automatisch bei der Installation angelegt). Man erkennt ihn an der Buchsta-

benfolge EXC gefolgt von der Schulnummer (z.B. EXC44404).

Dieser Ordner wird in der Regel auf dem Laufwerk C angelegt. Findet SibankPLUS 2014 diesen Ordner, so wird er für die Erstellung der Importdateien zur Auswahl angeboten.



Ist dieser Ordner nicht vorhanden oder wird in einem Netzwerk gearbeitet kann selbstverständlich jedes andere Laufwerk mit jedem Ordner ausgewählt werden.

Der *Schulbogen* ist ein Konglomerat aus verschiedensten Abfragen innerhalb der Schulorganisation: Schüler mit und ohne Abschluss (Absolventen), Abiturienten, Angaben zum Betriebspraktikum, Förderunterricht, etc.

SibankPLUS 2014 unterstützt beim Schulbogen lediglich die Druckausgabe der Absolventen (Abgänger aus den Jahrgängen 7 bis 10 des Sekundarbereiches I mit und ohne Abschluss) in den Bereich der Berufsbildenden Schulen. Absolventen, die im Allgemeinbildenden Schulsystem verbleiben, werden nicht gezählt.

Die Erstellung der Absolventen innerhalb des *Schulbogens* setzt voraus, dass

1. Abgänger mit oder ohne Abschluss des vergangenen Schuljahres vorhanden sind.
2. im Feld *nach Schule* auf dem Karteireiter *Schullaufbahn* für diese Abgänger in der Schülermaske die Information *BERUF* eingetragen ist (die Übergänger von Haupt- bzw. Realschulen aus den Abschlussjahrgängen zum Allgemeinbildenden Gymnasium müssen nicht mehr markiert werden).

Da es keine Datensatzbeschreibung für den Schulbogen gibt, müssen in diesem Fall die Schülerzahlen per Hand in die Maske bei IZN-Stabil übertragen werden.

Die Option *Lehrer-Datei einlesen* in SibankPLUS 2014 sollte zum Einsatz kommen, wenn in IZN-Stabil bereits die Lehrerdaten komplett abgearbeitet wurden, d.h., alle Neuzugänge eingetragen, alle abgegangenen Lehrer gekennzeichnet und die persönlichen Daten vervollständigt wurden.

In IZN-Stabil gibt es die Möglichkeit über das Menü *Extras*, dort *Exportieren* das *Lehrerverzeichnis* in einen Austauschordner in die Datei LVEXP.TXT zu schreiben. Die dort enthaltenen Informationen lassen sich in SibankPLUS 2014 mit dem Menü *Lehrer-Datei einlesen* zurücklesen und mit dem bereits vorhandenen Datenbestand abgleichen.

Somit hat der Anwender in SibankPLUS 2014 immer eine aktuelle Lehrerdatei.

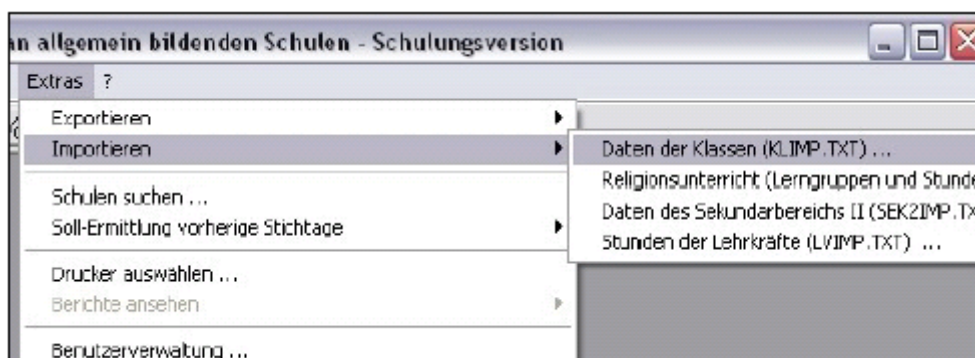
Das Einlesen der Austauschdateien mit IZN-Stabil:

Sind die Dateien KLIMP.TXT und RLIMP.TXT erst einmal mit SibankPLUS 2014 erstellt worden, gestaltet sich das Importieren nach IZN-Stabil verhältnismäßig unkompliziert.

Die Reihenfolge der Bearbeitung unter IZN-Stabil sollte in etwa folgende sein:

1. Lehrerdaten komplettieren, eventuell korrigieren und die Stunden anpassen (Wichtig: alle Punkte sollten am Ende schon grün sein).
2. Einlesen der Datei KLIMP.TXT und Kontrolle der einzelnen Klassen (bei einem erfolgreichen Import in die Statistik sollten auch hier bereits alle Punkte auf grün gesetzt worden sein).
3. Soll-Ermittlung (zum aktuellen Stichtag); hier holt sich IZN-Stabil alle relevanten Daten aus der Lehrerdatei sowie den Klassendaten.
4. Korrektur der Religionsgruppen und Stunden; Zusatzbedarf, etc.
5. Soll-Ermittlung (falls gefordert: Vorschau).
6. Ausfüllend des Schulbogens (falls erforderlich), gegebenenfalls manueller Eintrag der Absolventen im Sekundarbereich I.

Das Einlesen der Datei KLIMP.TXT geschieht in IZN-Stabil unter dem Menü *Extras*, dort *Daten der Klassen*.

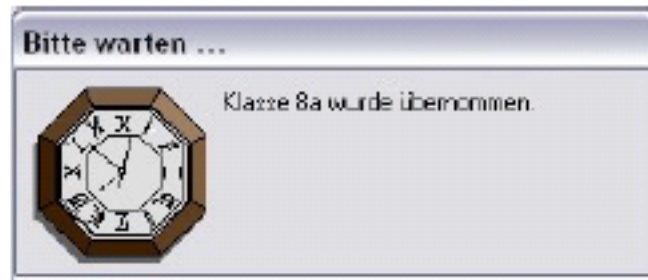


Das Programm sucht zuerst nach dem dafür eigens angelegten Austauschordner auf dem Laufwerk C mit der entsprechenden Ordnerbezeichnung.

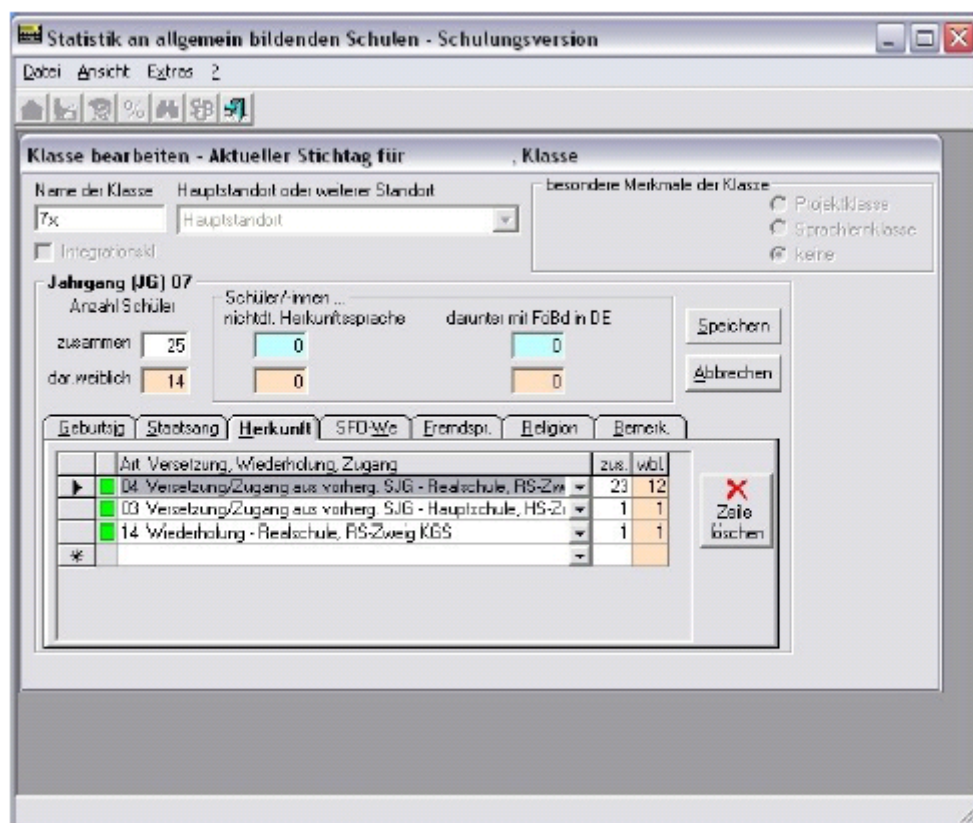


Existiert dieser Ordner nicht oder soll in anderer Zugriff gewählt werden, wird von IZN-Stabil ersatzweise eine Art Mini-Explorer angeboten, aus dem dann die Daten der KLIMPT.TXT zurück gelesen werden können.

Während des Imports erscheint ein Kontrollfenster, in dem die laufenden Klassen angezeigt werden.



Nach Fertigstellung des Importes der KLIMP.TXT erfolgt die Kontrolle der Klassen. Sind alle Plausibilitäten beim Einlesen erfolgreich abgelaufen, so sollten alle Klassen bereits mit grünen Kästchen markiert sein. Im Einzelfall erfolgt die Überprüfung über die Auswahl der einzelnen Klassen.



Da über die KLIMP.TXT bereits die Teilnehmerzahlen für den Religionsunterricht importiert wurden, müssen nun noch innerhalb der Soll-Ermittlung die entsprechenden Werte für die Gruppenbildungen und die Stundenzuordnungen eingetragen werden.

Diese Daten könnten innerhalb einer RLIMP.TXT auch importiert werden, allerdings müssen die gleichen Einträge dann bereits in dem Programm getätigt werden, das dann die RLIMP.TXT erstellt. Eigentlich doppelte Arbeit, so dass empfohlen wird, die Korrekturen gleich innerhalb der Soll-Ermittlung durchzuführen.

Schulen im Sekundarbereich I müssen auch noch die Absolventen eintragen, Abgänger aus den Jahrgängen 7 bis 10 (mit oder ohne Abschluss) in den Bereich der berufsbildenden Schulen.

Hier ist es sinnvoll, in SibankPLUS 2014, wie oben bereits beschrieben, den Schulbogen

rechnen und ausdrucken zu lassen. Da es keinen automatischen Datenaustausch zwischen den Schulverwaltungsprogrammen und IZN-Stabil gibt, müssen die Werte per Hand übertragen werden. Einfaches Abschreiben genügt, da hier die Reihenfolge der Eingabemaske entspricht.

Statistik an allgemein bildenden Schulen - Schulungsversion

Datei Ansicht Extras 2

Soll-Ermittlung - Aktueller Stichtag für

Schulstz. Fremdspr. **Religion** Fördern. Zusatzb. **LV** Relation

Teilnahme an Religionsunterricht

	Jg	Anz Kl	Sch. ev.	Sch. kath.	Sch. ohne	Sch. Sum.	Grp. ev.	Teil. ev.	Std. ev.	Grp. kath.	Teil. kath.	Std. kath.	Grp. WuN	Teil. WuN	Std. WuN	Grp. konf.	Teil. konf.
▶	05	4,0	60	8	15	83		60			8			39			
	06	4,0	58	12	15	85		58			12			30			
	07	3,0	45	11	7	63		45			11			17			
	08	3,0	50	8	6	64		50			8			15			
	09	3,0	49	7	11	67		49			7			25			
	10	3,0	57	1	8	66		57			1			11			
	zus	20,0	319	47	62	428		319			47			137			
	g							0,0			0,0			0,0			

Info zur Berechnung

Infos zum Zus.bedarf

Rechnen

Abbrechen

Speichern

Berechnung des maximal möglichen Zusatzbedarfs für Religionsunterricht
 0,0 zu berücksichtigende Std. - 20 zu berücksichtigende Klassen * 2 Std. = 0,0 Std.